ZWP

SPEZIAL

Praxiseinrichtung und Praxisorganisation

4.26

ANZEIGE

Doctolib

So vermeiden Sie Zahllücken.

Top Funktionen:

- Individualisierbarer, KI-gestützter Kalender
- Automatische Terminbenachrichtigungen an alle Patient:innen
- Automatische Recalls mit Buchungstracking
- Digitale Nachrückerliste

KI-Sprechstundenassistent jetzt kostenlos testen!



EURUS – DIE FAMILIE

EURUS-S1
Holder



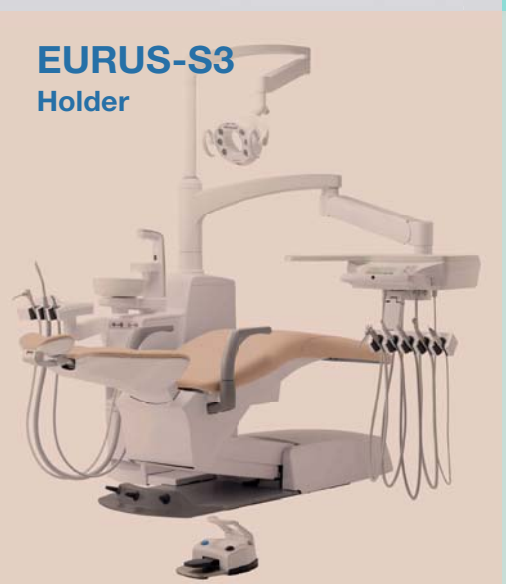
EURUS-S1
Rod



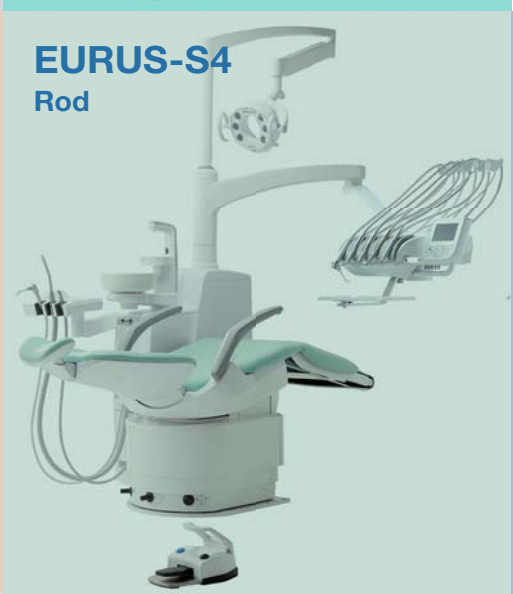
EURUS-S1
Cart



EURUS-S3
Holder



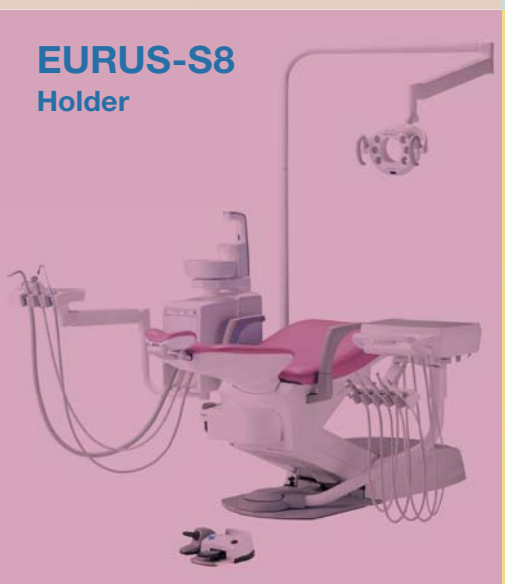
EURUS-S4
Rod



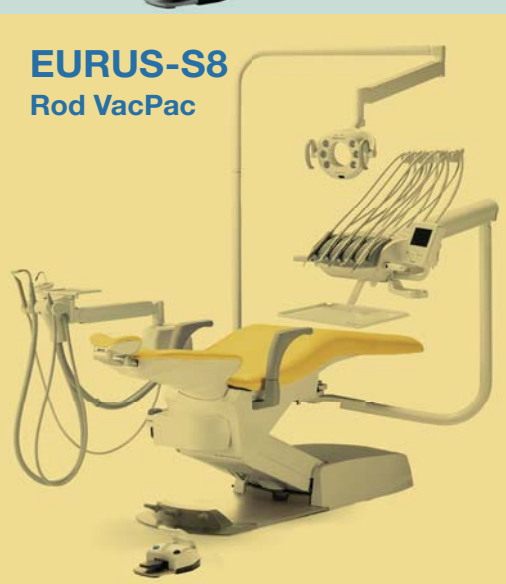
EURUS-S6
Holder



EURUS-S8
Holder



EURUS-S8
Rod VacPac



EURUS-S8
Cart ohne Speifontäne



Partner von:

BVD Bundesverband Dentalhandel

VDDI Dental Solutions. German Manufacturers.

Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Industriestraße 21 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. +49 (0) 6172 1772 800
E-Mail: info@takara-belmont.de
Internet: www.belmontdental.de

Mit Experten zur perfekten Praxiseinrichtung

Natürlich kann man unter vielerlei Bedingungen gute zahnärztliche Arbeit leisten, sich hinsichtlich räumlicher Lösungen auf Kompromisse einlassen, sich arrangieren und, wenn nötig, sogar improvisieren. Aber muss man das? Und vor allem, möchte man das heutzutage? Die Antwort darauf lautet sicher: Nein! Zumal eigentlich auch kein Grund besteht, Abstriche bei der Praxiseinrichtung und Praxisorganisation machen zu müssen, denn die Möglichkeiten für Praxisinhaber/-innen, sich so zu organisieren und einzurichten, dass Ästhetik mit Funktionalität matcht und dabei auch der eigene Stil zum Tragen kommt, sind absolut vielfältig. Dabei stehen Zahnärzt/-innen nicht allein auf weiter Flur, sondern können auf Expert/-innen zugreifen, deren Tagesgeschäft es ist, sich mit Proportionen, Farben, Materialien, Licht, Akustik, Ergonomie, Nachhaltigkeit, Orga-Systemen und vielem mehr intensiv auseinanderzusetzen und Räume auszugestalten, die nicht nur designharmonisch sind, sondern auch vollumfänglich funktionieren, und zwar für alle Parteien: Praxisinhaber/-innen, das Praxisteam und nicht zuletzt die Patienten. Das vorliegende Heft versteht sich in diesem Kontext als kleiner Leitfaden zu aktuellen Machbarkeiten der Praxiseinrichtung und -organisation, und zu möglichen Partnern.



© Planet Volumes – unsplash.com



Durchdachtes Design für Dentalpraxen:

Zwischen Workflow und Wohlfühlfaktor

Ein Beitrag von Christiane Theurer

Moderne Zahnarztpraxen sind hochkomplexe Arbeitsumgebungen, in denen Effizienz, Hygiene, Ergonomie und Patientenwahrnehmung perfekt zusammenspielen müssen. Gleichzeitig wünschen sich Patienten eine angenehme Atmosphäre, Praxisteams reibungslose Abläufe und Inhaber wirtschaftliche Lösungen. Genau an dieser Schnittstelle setzt Kappler mit Hauptsitz im Schwarzwald an. Das Familienunternehmen verbindet traditionelle Handwerkskunst mit tiefem Verständnis für Praxisprozesse und denkt Praxisdesign konsequent neu. Ein Interview mit Geschäftsführer Holger Kappler.



Herr Kappler, Sie planen und realisieren seit vielen Jahren Praxen. Was machen Sie anders als klassische Architekten?

Der größte Unterschied liegt in unserer Denkweise. Klassische Architekten gehen oft vom Raum aus. Sie entwerfen ein Konzept und passen die Nutzung daran an. Wir drehen diesen Prozess um. Bei uns stehen die Abläufe in der Zahnarztpraxis am Anfang: Wie läuft eine Behandlung konkret ab? Welche Wege legt das Team zurück? Wo entstehen Wartezeiten oder unnötige Schnittstellen? Auf dieser Basis entwickeln wir die räumliche Struktur. So entsteht eine Praxis, die den Alltag optimal unterstützt.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Praxisbilder: © Silas Jean-Pierre Sonnleitner



Dr. Mirra Elgurt & Associates in Luxemburg

Das erfordert ein sehr spezifisches Verständnis für Praxisprozesse. Woher kommt diese Spezialisierung?
Wir konzentrieren uns seit Jahrzehnten auf medizinische Einrichtungen über alle Fachrichtungen hinweg. Dadurch haben wir uns ein sehr tiefes Know-how erarbeitet, das von Sterilgutkreisläufen über Behandlungslogistik bis hin zu ergonomischen Anforderungen am Arbeitsplatz reicht. Wir planen nicht abstrakt, sondern aus der realen Nutzung heraus.

Die Kappler GmbH & Co. KG ist ein Familienunternehmen. Welche Rolle spielt diese Tradition heute noch?
Unsere Wurzeln liegen im klassischen Schreinerhandwerk und diese DNA ist bis heute spürbar. Gleichzeitig verstehen wir uns als modernes Unternehmen, das sich kontinuierlich weiterentwickelt. Wir investieren in digitale Planung, arbeiten mit präzisen Fertigungstechnologien und setzen uns intensiv mit neuen Materialien auseinander. Diese Verbindung aus Tradition und Innovation ist für uns kein Widerspruch, sondern ein klarer Wettbewerbsvorteil.

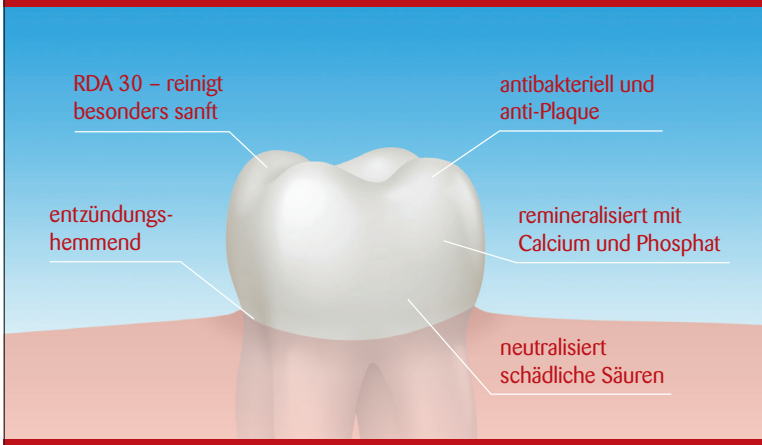
Gerade in der Dentalbranche sind die Anforderungen besonders hoch. Wie fließt das in Ihre Möbelproduktion ein?
In Zahnarztpraxen geht es um Präzision, Hygiene und Langlebigkeit. Unsere Möbel sind deshalb keine Standardprodukte, sondern individuell entwickelte Lösungen. Jeder Schrank, jede Einheit wird auf die spezifischen Anforderungen der Praxis abgestimmt. Dabei spielt das Handwerk eine zentrale Rolle: Unsere Mitarbeiter fertigen mit großer Sorgfalt und einem hohen Qualitätsanspruch. Gleichzeitig nutzen wir modernste Technik, um diese Qualität reproduzierbar und effizient umzusetzen.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

AJONA®
Medizinisches Zahncremekonzentrat
für Zähne, Zahnfleisch und Zunge

Ajona wirkt – das fühlt und schmeckt man.



Klinische Studien* belegen: Ajona reduziert Plaque um 80 Prozent und reinigt dabei gründlich und besonders sanft mit einem RDA-Wert von 30. Für gesunde, saubere Zähne, kräftiges Zahnfleisch, reinen Atem und eine lang anhaltende, sehr angenehme Frische im Mund.

- ✔ nachhaltiges medizinisches Zahncremekonzentrat
- ✔ signifikante Verbesserung des Gingiva- und Paroindex*
- ✔ geeignet auch bei Xerostomie, Halitosis und Periimplantitis
- ✔ natürliche Inhaltsstoffe



Kostenlose Proben anfordern:
www.ajona.de/zahnaerzte

Dr. Liebe Nachf. D-70746 Leinfelden

* Klinische Anwendungsstudie unter dermatologischer und dentalmedizinischer Kontrolle, durchgeführt von dermatest 11/21



Was mich antreibt …

„Mich fasziniert die Kombination aus Funktion, Design und Handwerk. Jede Zahnarztpraxis ist ein eigenes System mit individuellen Anforderungen. Unser Anspruch ist es, Lösungen zu entwickeln, die den Alltag für Behandler, Team und Patienten spürbar verbessern. Wenn eine Praxis am Ende nicht nur gut aussieht, sondern auch messbar effizienter arbeitet, dann haben wir unser Ziel erreicht."







Welche Bedeutung hat Design in der Zahnarztpraxis heute?
Eine sehr große und zwar auf mehreren Ebenen. Zum einen beeinflusst Design die Wahrnehmung der Patienten. Eine angenehme, hochwertige Umgebung kann Ängste reduzieren und Vertrauen schaffen. Zum anderen hat Design eine funktionale Dimension: Es strukturiert Abläufe, schafft Orientierung und verbessert die Arbeitsbedingungen für das Team. Unser Ziel ist es, beides miteinander zu verbinden.

Können Sie ein konkretes Beispiel nennen?
Ein typisches Beispiel ist die Sterilisation. In vielen Praxen ist dieser Bereich nicht optimal in den Workflow integriert. Das führt zu unnötigen Wegen und Zeitverlusten. Wir analysieren solche Abläufe sehr genau und entwickeln Lösungen, bei denen Behandlungsräume, Aufbereitung und Lager optimal aufeinander abgestimmt sind. Oft entstehen daraus ganz neue Raumkonzepte, die deutlich effizienter sind als klassische Ansätze.

Welche Trends beobachten Sie aktuell im Dentalpraxis-Design?
Wir sehen eine zunehmende Individualisierung. Zahnärzt/-innen möchten ihre Praxis stärker als Marke positionieren. Gleichzeitig gewinnt das Thema Nachhaltigkeit an Bedeutung, sowohl bei Materialien als auch in der Produktion. Und natürlich verändert die Digitalisierung viele Prozesse, was sich auch im Raum widerspiegelt. Darauf müssen wir in der Planung reagieren.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Weitere Infos auf: *www.kappler.de*

HENRY SCHEIN®
DENTAL

SERVICEFIRST

TECHNISCHE DEFEKTE 24/7 MELDEN.
JETZT SERVICEFIRST TESTEN.

- Mit Text, Bild oder per Video unkompliziert Ihr technisches Anliegen melden
- Keine Warteschleifen
- Transparente Ticketverfolgung
- Inkl. Historie, Handbücher und Bedienungsanleitungen

Einfach scannen und Testversion
6 Monate kostenlos nutzen!



SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER SERVICEFIRST ERFAHREN?

FREECALL: 0800 83 29 833

oder wenden Sie sich jederzeit an Ihr regionales Henry Schein Dental Team!

Erfolg verbindet.

Nach seiner langjährigen Tätigkeit als Sanitätsoffizier und Leiter zahnärztlicher Einrichtungen bei der Bundeswehr war für Zahnarzt Nuhro Makko der Weg in die eigene Niederlassung der nächste logische Schritt. Als Wahl-Münchner übernahm er eine Bestandspraxis am Münchner Rindermarkt, baute die Räumlichkeiten behutsam und nach seinem Bedarf und Geschmack um und schaffte so für sich, sein Team und seine Patienten einen Ort moderner Zahnmedizin. Wer ihn dabei tatkräftig unterstützt hat, verrät das folgende Q&A.



NACHHER



ZA Nuhro Makko

Praxis-übernahme

nach Bundeswehr-dienstzeit

Ein Beitrag von Philipp Schmidt

Herr Makko, was hat Sie an der Bestandpraxis und dem Standort gereizt?
Die Lage der Praxis sowie das Team und Konzept des Abgebers haben mich am meisten gereizt. Es handelt sich um eine kleine Bestellpraxis in zentralster Lage, die der Vorgänger wirtschaftlich lukrativ mit nur einem Behandlungsraum sowie einem Prophylaxezimmer betrieben hat. Da ich seit dem Studium mit Familie in München wohne, kam kein anderer Standort für mich infrage.

Die Praxis befindet sich in einem Altbau. Was waren Ihre ersten Gedanken dazu?
Das Gebäude wurde zwar umfangreich saniert, jedoch haben Nachkriegsbauten typische Schwächen in der Grundsubstanz, den Wasser führenden Leitungen usw. Mein Vorgänger hat die Praxis 1997 übernommen und damals sehr hochwertig und durchdacht umgebaut. Aber da eine Erweiterung und Modernisierung von Anfang an im Raum stand, war die große Ausgangsfrage: Inwieweit könnte man Neues in die vorhandene Infrastruktur integrieren, ohne alles sanieren zu müssen?

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



„IM VERGLEICH...

zu der Vorgängerpraxis habe ich ein zweifaches Upgrade vorgenommen: zum einen in der Digitalisierung, von der Praxissoftware bis zum digitalen Röntgen. Zum anderen in der digitalen Zahnheilkunde in Form von Scan und Zahnersatz durch CEREC."

ZA Nuhro Makko

VORHER



Gab es bauliche Überraschungen?
Innerhalb der Praxis nicht. Tatsächlich kam es aber nach Abschluss der Umbauarbeiten zu einem Wasserschaden in einer darüberliegenden Wohnung, welcher dann das neue Behandlungszimmer in Mitleidenschaft gezogen hat. Ursächlich waren marode Wasserleitungen innerhalb des Gewerkes.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



„GRÜNDER/-INNEN SOLLTEN…

mit Entschlossenheit, Entscheidungsfreude und einem gewissen Mut in die Niederlassung gehen. Denn das Unterfangen ist kein kleines Projekt. Wer aber auf sein Bauchgefühl hört und gut beraten wird, hat schnell sehr viel Spaß daran, den eigenen Traum erfolgreich umzusetzen."

ZA Nuhro Makko







Wie verlief die Sanierung bzw. der Umbau des Objekts?
Nach Planung mit Herrn Probst von Considio wurde die Sanierung in zwei Phasen umgesetzt. In der ersten Phase wurde innerhalb von zwei Wochen die Infrastruktur zur Digitalisierung installiert sowie das neue OPG, das CEREC-System und die vollständige Erneuerung des Hygiene- und Sterilisationsraums, inklusive der Geräte, umgesetzt. In der zweiten Phase folgte der Neubau bzw. die Umgestaltung des zusätzlichen Behandlungszimmers, des Sozialraums sowie des Empfangs und Wartebereichs.

Support durch Considio

„Die Unterstützung war von Anfang an bis heute wirklich sensationell. Ein sehr harmonisches Miteinander, eine Beratung auf Augenhöhe, mit Transparenz. Dabei stand und steht mir Considio über den direkten Draht zu Herrn Probst als mein großer Problemlöser absolut verlässlich zur Seite. In der Planung möchte ich die Fürsorge hervorheben. Da wurde manch zu euphorische Idee auch mal kritisch hinterfragt und nicht blind umgesetzt. Während der Sanierung war grundsätzlich immer ein Bauleiter vor Ort, sodass alle aufkommenden Probleme sofort gelöst wurden."

ZA Nuhro Makko

Weitere Infos zur Praxis auf *zahnmedizin-rindermarkt.de.*
Weitere Infos zu Considio auf *www.considio.de.*

Bilder: © Zahnmedizin am Rindermarkt & Considio

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Damit **Perspektiven** zu **Erfolgen** werden.

Mit Branchenwissen, Erfahrung und Engagement.
Ihr strategischer Partner im Gesundheitswesen.

Alle Infos auf
apobank.de/firmenkunden

apoBank

Bank der Gesundheit



PLUSPUNKT HYGIENE

Sowohl die Trolleys an sich als auch ihre Komponenten lassen sich einfach und schnell reinigen und desinfizieren.

Material- und Instrumentenmanagement

Ready for Take-off

Flugzeugtrolleys in der Zahnarztpraxis? Why not! Denn auch in einem Non-Aviation-Umfeld trumpfen die Rollwagen durch Beweglichkeit, schmale Form, Stauraum und leichte Orga. Genau aus diesen und weiteren Gründen kommen Trolley Dollys in der kürzlich eröffneten Praxis „Zahnmedizin Frankenau" von Melanie Haffer und Sebastian Blome zum Einsatz, wie die Inhaber im Folgenden ausführen.

Ein Beitrag von Melanie Haffer und Sebastian Blome

Wir verwenden in unserer Praxis insgesamt vier Trolleys, jeweils einen Rollwagen für den Bereich Endodontie, Zahnersatz, Chirurgie und Prophylaxe/PA. Mit sieben ausziehbaren Schubladen und einer ausreichend großen Fläche zum Abstellen eines Pentamix, Chirurgiemotors, Prophylaxegeräts oder Endo-Motors bieten die Trolleys genügend Stauraum für alle dazugehörigen Materialien und Instrumente. Dabei kann über der ersten Schublade bei Bedarf sogar noch eine zusätzliche Ablagemöglichkeit herausgezogen werden.

Benefits

Die sehr leichtgängigen Trolleys ermöglichen jede Behandlung in allen Behandlungszimmern. Damit wird der Praxisalltag maximal flexibel. Wir haben das, was wir benötigen, dort, wo wir es benötigen, direkt zur Hand. Somit ist ein Verlassen des Behandlungszimmers während einer laufenden Behandlung nicht mehr nötig. Auf kleinstem Stauraum und optimal organisiert beinhalten die Trolleys das für jede Behandlung Benötigte. Das schafft Platz für ein ruhiges Umfeld und für eine entspannte Behandlung.

In der Praxisorganisation wiederum vereinfachen die Trolleys das Material- und Instrumentenmanagement, da nicht in jedem Zimmer alle Schrankschubladen auf Material- und Instrumentenstand geprüft werden müssen. Ein Blick in die Trolleyfächer genügt, um zu wissen, welche Materialien aufgefüllt werden müssen. Das beschleunigt die Materialbestellung und das Sortieren und Reinigen. Der Aspekt der Übersicht wird zusätzlich dadurch untermauert, dass jede Schublade mit speziellen Einsätzen in unterschiedlich große Fächer unterteilt werden kann. Somit können auch Kleinteile sauber und übersichtlich gelagert werden.

Und auch in puncto Handling und Design überzeugen die Trolleys auf ganzer Strecke. Sie nehmen wenig Platz ein, bieten dennoch ausreichend Stauraum, sind Eyecatcher und warten zugleich fast unsichtbar auf ihren nächsten Einsatz. Darüber hinaus sind die Trolleys in verschiedenen Farben erhältlich und können zusätzlich foliert werden. Spätestens damit lassen sich die flexiblen Wagen in jedes Farb- und Designkonzept einfügen.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Empfehlung

Aufgrund der verschiedenen Ausführungs- und Gestaltungsmöglichkeiten und den sehr praktikablen Einsatzmöglichkeiten empfehlen wir die Trolleys für jede Zahnarztpraxis. Bei Interesse stehen Beratung, Vorführung und das Ausprobieren der Trolleys zur Verfügung (Kontakt über Anbieter). Auch auf Fachmessen stellt das Unternehmen Trolley Dolly aus und bietet dort Möglichkeiten, sich von den Vorteilen der Rollwägen zu überzeugen.

Weitere Infos und Kontaktaufnahme auf
www.trolley-dolly.de

Bilder: © Melanie Haffer und Sebastian Blome

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

„Wir wollten, dass …

… unsere Praxis groß genug für zwei in Vollzeit parallel behandelnde Zahnärzte ist und uns die Möglichkeit bietet, eine moderne, zukunftsorientierte und gute Zahnmedizin etablieren zu können. Zudem war uns wichtig, nah an den Menschen vor Ort zu sein und wirklich „gebraucht" zu werden, um uns langfristig einen großen und sicheren Patientenstamm aufbauen zu können. Wir betreuen neben der Arbeit in der Praxis in der Umgebung zwei Seniorenzentren im Zuge eines Kooperationsvertrages und eine evangelische Kindertagesstätte im Ort. Das Konzept der Landzahnarztpraxis gefiel uns schon immer sehr gut, und wir haben unsere Entscheidung nicht einen Tag bereut, trotz vieler vor allem bürokratischer Herausforderungen und Auflagen. Und auch privat fühlen wir uns hier im ländlichen Nordhessen am Rande des Nationalpark Kellerwald-Edersee sehr wohl."

Melanie Haffer und Sebastian Blome



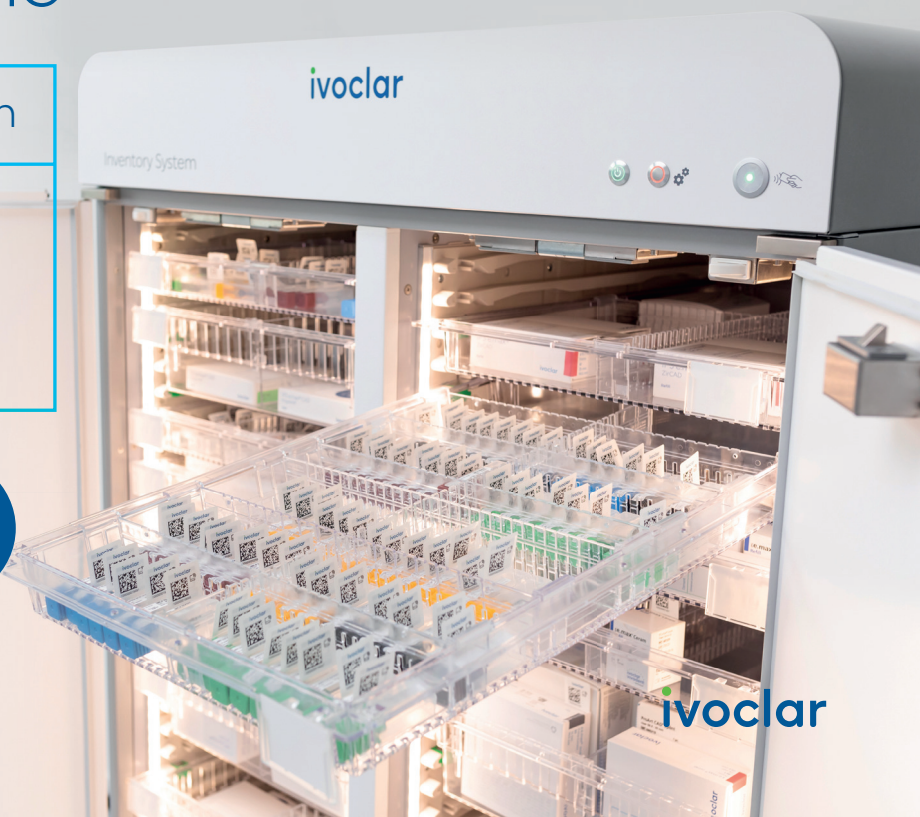
ANZEIGE

Mehr Zeit für das Wesentliche

Ivoclar Inventory System

- Immer das richtige Material zur Hand
- Schluss mit Überbevorratung und abgelaufenen Artikeln
- Inventur auf Knopfdruck

Gerne beraten wir Sie unverbindlich!



ivoclar.com
Making People Smile

ivoclar

Komplette Zahnmedizin:

Offen gestaltet, effizient organisiert

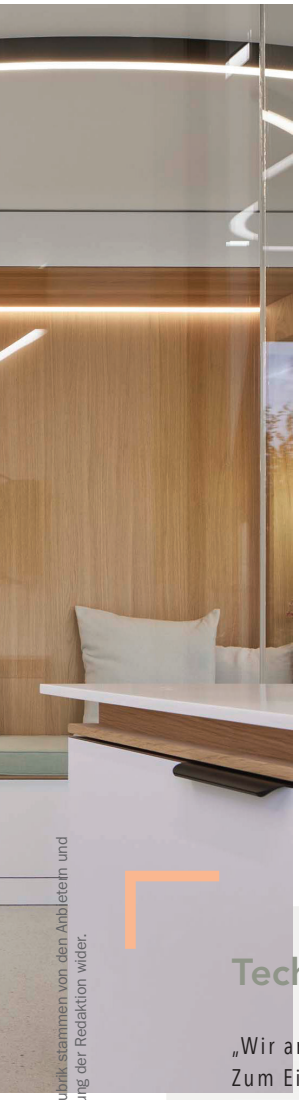


Mehr als ein Schrank von der Stange: In der Praxis von Glaßer und Kollegen werden die Potenziale, die ein modernes Schranksystem in sich trägt, voll ausgeschöpft, indem das System von beiden Wandseiten bedient werden kann. Dabei ergeben Look und Funktion ein perfektes Resultat.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Nach über zehn Jahren wurde die Praxis von Dr. Gerrit von Glaßer zu klein. Fehlende Erweiterungsmöglichkeiten machten den Schritt zu einem Neubeginn in Telgte leicht. Auf 392 Quadratmetern entstand mit Plandent ein modernes Zahnzentrum, das funktional und gestalterisch überzeugt. Der Fokus lag auf einem durchdachten Gesamtkonzept, modernen Arbeitsabläufen und einem angenehmen Ambiente für Patienten und Mitarbeitende.

Ein Beitrag von Michael Schulte



Herr Dr. von Glaßer, was gab für Sie den Ausschlag zum Neubau?
Die bisherige Praxis war an ihre räumlichen Grenzen gestoßen. Der Neubau bot die Chance, Abläufe neu zu denken und eine Praxis zu schaffen, die allen funktionalen Anforderungen gerecht wird. In Telgte fanden wir den idealen Standort. Dieser Schritt bedeutete eine Neuausrichtung, eröffnete uns zugleich die Möglichkeit, eine funktionale und ästhetisch hochwertige Praxis zu gestalten.

Wie kam der Kontakt zu Plandent zustande und welche Rolle spielte Ihr Fachberater?
Bereits bei der ersten Praxis hatte ich mit dem Dentalfachberater Olaf Stenzel zusammengearbeitet und sehr gute Erfahrungen gemacht. Über ihn entstand der Kontakt zu Plandent. Die Innenarchitektin Frau Düpmann brachte zahlreiche Impulse in Bezug auf Materialien, Raumwirkung und Praxisabläufe ein. So wurde ein Konzept entwickelt, das alle Anforderungen berücksichtigt und Patienten und Praxisteam zufriedenstellt.

Welche Anforderungen und besonderen Wünsche hatten Sie an die neue Praxis?
Mein Ziel war, alle Bereiche der Zahnmedizin unter einem Dach zu vereinen, von Prophylaxe über Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie bis Implantologie. Ein offenes Raumkonzept mit großzügigen Fluren und dezentralen Sitznischen sorgt für angenehme Wartezeiten und eine entspannte Atmosphäre. Ergänzt wird das Ganze durch individuell gestaltete Behandlungszimmer.

Gab es besondere architektonische Herausforderungen bei der Planung?
Aus drei Rohbau-Mieteinheiten mit langem, schmalem Grundriss wuchs Schritt für Schritt die neue Praxis. Durch das Öffnen von Wänden und eine klare Neuordnung entstand ein stimmiges Raumgefüge. Der Empfang bildet heute das Herzstück, links Prophylaxe und KFO, rechts der zahnärztliche Bereich. Die enge Zusammenarbeit aller Gewerke machte das Gesamtkonzept erst möglich.

Technik und Gerät

„Wir arbeiten konsequent digital – von der Patientenakte bis zur Implantologie. Zum Einsatz kommen Planmeca-Röntgentechnik, CAD/CAM-Systeme, TRIOS-Scanner, Laborfräse und 3D-Drucker. Das Planmeca-Viso-DVT gibt uns diagnostische Sicherheit."

Dr. Gerrit von Glaßer



© Dr. Gerrit von Glaßer

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Welche Rolle spielten verwendete Materialien, Nachhaltigkeit und Design?
Durch Materialien wie Massivholz und Terrazzo haben wir eine Praxis mit viel Natürlichkeit geschaffen. Sitznischen und Türen mit Schattenfugen runden das Bild ab. Glastrennwände mit schwebenden Sideboards verbinden Offenheit und Sichtschutz. So wurde eine ruhige, moderne Atmosphäre kreiert, die allen zugutekommt und eine Wohlfühlatmosphäre schafft.



Wie wurde das Thema Licht und Atmosphäre umgesetzt?
Warmes Licht in den Fluren vermittelt eine behagliche Stimmung, die neutrale Beleuchtung in unseren Behandlungsräumen unterstützt präzise Diagnostik. Farbakzente lockern die Umgebung auf und schaffen eine angenehme Gesamtwirkung. Das Zusammenspiel von Licht, Farbe und Raumgestaltung sorgt dafür, dass die Patienten sich wohlfühlen und das Team effizient arbeiten kann.

Wie verlief die Bau- und Umsetzungsphase?
Der Ausbau erfolgte in drei Etappen, um den Praxisbetrieb früh zu starten. Die präzise Planung von Plandent sicherte die reibungslose Integration aller Systeme und Ausstattungskomponenten. Jede Etappe wurde so vorbereitet, dass Abläufe im Praxisbetrieb nicht gestört wurden. Für uns war die enge Abstimmung zwischen den Projektpartnern entscheidend für ein stimmiges Gesamtergebnis und einen reibungslosen Praxisstart.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Unterm Strich_

„Wir sind äußerst zufrieden. Plandent hat unsere Vorstellungen nicht nur umgesetzt, sondern durch viele wertvolle Anregungen ergänzt. Auf 392 Quadratmetern ist eine Praxis entstanden, die funktional, ästhetisch und zukunftsorientiert ist – ein Ort, an dem Patienten und das Team sich gleichermaßen wohlfühlen."

Dr. Gerrit von Glaßer



Welchen positiven Effekt der Einrichtung spüren Sie im Praxisalltag?
Im Alltag merken wir deutlich effizientere Abläufe. Materialien lassen sich über doppelseitige Schranklösungen schnell nachfüllen, der zentrale Sterilisationsraum spart Wege und Zeit. Patienten schätzen die helle, ruhige Atmosphäre, unser Team die ergonomischen Arbeitsplätze. Das stärkt Motivation, Zufriedenheit und die Bindung der Mitarbeitenden.

Praxisbilder: © Roland Borgmann

ANZEIGE

Doctolib

Lücken im Kalender?
Fallen jetzt aus!

- Automatische Terminbenachrichtigungen an alle Patient:innen
- Automatische Recalls mit Buchungstracking
- Digitale Nachrückerliste

KI-Sprechstundenassistent jetzt kostenlos testen!




Von Treffurt in die Praxis.

Dental- und Labormöbel aus Stahl

made in Thüringen

Die Le-iS Stahlmöbel GmbH mit Sitz im thüringischen Treffurt stellt seit über 30 Jahren hochwertige Stahlmöbel für den Einsatz in verschiedenen Bereichen, wie beispielsweise für Dentalpraxen und Dentallabore, her. Ein Q&A mit dem Geschäftsführer Maik Hantke zu Standort, Firmenhistorie und Nachhaltigkeitsagieren.

Ein Beitrag von Marlene Hartinger

Herr Hantke, in Ihrem Unternehmen steckt eine Menge Wandel vor dem Hintergrund der deutsch-deutschen Geschichte. Wie sehr schwingt das Bewusstsein dafür heute noch mit?
Ich finde es immer wieder erstaunlich, wie es das Unternehmen in den verschiedenen Epochen und mit den zur Verfügung stehenden Mitteln, geschafft hat, durchweg hochwertige Produkte anzufertigen. Das erfüllt uns mit Stolz. Und auch die Tatsache, dass es meinen Vorgängern gelungen ist, die Firma durch die Wendezeit zu führen, ist Teil unserer DNA. Mit dieser besonderen Historie und einer jahrzehntelangen Erfahrung im Rücken sehe ich es als meine Verantwortung, dieses Erbe mit der gleichen Qualität, aber auch mit neuen Ideen fortzuführen.

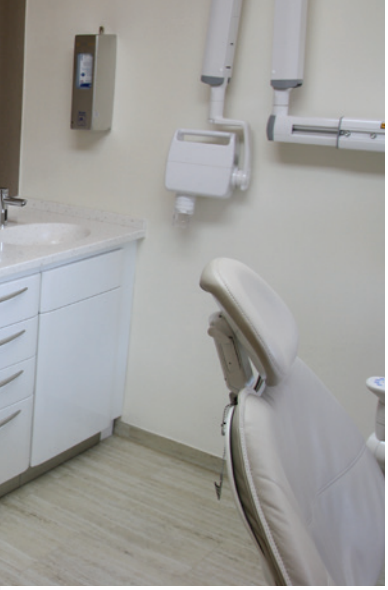


Ihre Produktion findet vollständig in Thüringen statt. Welche Vorteile sehen Sie in der „made in Germany“-Regionalität?
Für uns steht das Label „made in Germany“ für absolut höchste Qualität. Durch die Fertigung vor Ort haben wir volle Kontrolle über sämtliche Produktionsschritte. Von der Materialauswahl bis zur Endmontage. Gleichzeitig verfügen wir über stabile und transparente Lieferketten. Das heißt konkret: Wir agieren über kurze Wege zu unseren Zulieferern und innerhalb der eigenen Produktion. Damit sind wir von globalen Störungen unabhängiger, können verlässlich Planen, schneller reagieren und so unseren Kunden kurze Lieferzeiten bieten. Geografisch betrachtet, ist Treffurt so ziemlich in der Mitte Deutschlands und hat kurze Wege zu den wichtigsten Autobahnen. Auch das ist ein Pluspunkt für die Lieferung unserer Produkte. Ob Beratung, Sonderanfertigung oder Support, wir sind erreichbar und können kurzfristig Lösungen bieten. In Summe bedeutet die Regionale Produktion für uns: maximale Qualitätssicherung, hohe Liefersicherheit und ein Kundenservice, der sich konsequent an den Bedürfnissen unserer Partner orientiert.

Maik Hantke

„Ich möchte trotz hoher Energiekosten, Fachkräftemangel und anderer Marktherausforderungen auch zukünftig die Qualität unserer Produkte halten, die Produktion durch neue Maschinen und Produktionsmethoden steigern und neue Kunden gewinnen.“

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Deutsch-deutsche Unternehmenshistorie

Seit 1947 wurden in Treffurt Instrumente für Zahnärzte und Zahntechniker hergestellt. Später als staatlicher DDR-Betrieb, stellte die Dentalfabrik Treffurt auch andere medizinische Geräte her. Nach der deutschen Wiedervereinigung wurden der Betrieb „abgewickelt" und einzelne Geschäftsbereiche privatisiert. 1992 begann die Dental- und Laborbau GmbH, Funktionsmöbel für Zahnarztpraxen und Dentallabore herzustellen. Im Mai 1996 starteten die ehemaligen Angestellten Monika Lehmann-Schulze und Jörg Iser neu, übernahmen die Möbelproduktion, zehn Fachmitarbeiter sowie das Firmengebäude. Heute verfügt das etablierte mittelständische Unternehmen, dem seit 2021 Maik Hantke vorsteht, über 19 Mitarbeitende.

Wie stehen Sie zum Thema Nachhaltigkeit?
Das ist uns natürlich sehr wichtig. In unserem Maschinenpark haben wir im Laufe der Zeit immer wieder neue Maschinen angeschafft, um die Produktion zu modernisieren, und 2023 wurde eine Photovoltaikanlage installiert, die es uns ermöglicht, umweltfreundlichen Solarstrom zu nutzen. Gleichzeitig wirken sich Stahlmöbel per se positiv auf die Umwelt aus, da sie durch ihre außergewöhnliche Langlebigkeit seltener ersetzt werden müssen und daher Ressourcen und Energie einsparen. So war ich kürzlich in einer Praxis, in der ich vor 27 Jahren, wohlgemerkt als Lehrling, die Möbel eingebaut habe. Sie sehen heute noch wie am ersten Tag aus. Und wenn Stahlmöbel doch mal ausgedient haben, können sie recht einfach wieder recycelt werden.

Mehr Infos unter *www.le-is.de.*



Blick in den Treffurter Maschinenraum.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Bilder: © Le-iS Stahlmöbel GmbH

ANZEIGE

CONSIDIO

| Praxisplanung
| Ausschreibung
| Innenarchitektur
| Projektleitung
| Praxismodernisierung
| Inneneinrichtung
| Schlüsselfertige Praxen



considio.de



Der Eingangsbereich der Kieferorthopädie Schiffer & Strompen in Neukirchen-Vluyn.

Best-Case-Szenario:

Wenn Menschen planen, die Praxen verstehen

Ein Beitrag von Matthias Goeke

Eine neue Praxis zu planen oder bestehende Räume umzubauen, gehört zu den größten Projekten im Berufsleben vieler Zahnärzt/-innen. Architektur, Technik, Abläufe und Design müssen perfekt zusammenspielen und gleichzeitig eine Atmosphäre schaffen, in der sich Patienten und Teams wohlfühlen. Damit das gelingt, ohne viel Drama, souverän und zielgerichtet, braucht es Expertise und Erfahrung. Mit mehr als 260 realisierten Praxen kann SHR dent concept genau das für sich verbuchen. Das Feedback einiger Praxisteams unterstreicht die entscheidende Rolle eines professionellen Supports.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

1# FEEDBACK

„Die Betreuung war persönlich, engagiert und auf Augenhöhe."



Der Wartebereich der Zahnarztpraxis Dr. Schmid & Kollegen in Essen.

Für die **Zahnarztpraxis Dr. Schmid & Kollegen in Essen** entstand gemeinsam mit SHR dent concept eine neue Praxislandschaft mitten in der Essener Innenstadt. Zwei bestehende Standorte wurden zusammengeführt. So entstand auf rund 600 Quadratmetern über zwei Etagen eine moderne Praxis mit großzügigen Behandlungsräumen und einem einladenden Empfangsbereich. Besonders beeindruckt zeigte sich das Praxisteam von der Zusammenarbeit während der Planungs- und Bauphase. „Unser Ziel war es, eine Praxis zu schaffen, die allen, Personal wie Patienten, ein optimales Umfeld bietet", erklärt Dr. Schmid. „Das Team von SHR dent concept hat ein außergewöhnliches Gespür für die Bedürfnisse unserer Patienten. Besonders hervorzuheben ist die persönliche und engagierte Betreuung während des gesamten Projekts."

2# FEEDBACK

„Eine zweite Zusammenarbeit ist das größte Lob."

Wann zeigt sich Zufriedenheit besonders deutlich? Wenn aus einer ersten erfolgreichen Zusammenarbeit eine zweite wird. Wie bei **Dr. Carmen Schubert**, Gründerin der KinderZAHNwelt in Geldern. Bereits 2016 entstand gemeinsam mit SHR dent concept eine Kinderzahnarztpraxis mit einem liebevoll gestalteten Drachenmaskottchen und einer kindgerechten Atmosphäre. Acht Jahre später folgte der nächste Schritt: eine neue KinderZAHNwelt auf über 850 Quadratmetern und zwei Etagen. „Für uns war klar, dass wir dieses Projekt wieder mit dem Team von SHR umsetzen möchten", so Dr. Schubert. „Die Mischung aus Kreativität, Erfahrung und echter Leidenschaft für Praxisgestaltung hat uns bereits beim ersten Projekt überzeugt." Das Ergebnis ist eine dentale Erlebniswelt mit nach Sportarten thematisierten Behandlungszimmern, die jungen Patient/-innen mögliche Ängste nimmt und Kinder wie Eltern gleichermaßen wohlfühlen lässt.



Breakdance und mehr: Impression eines Behandlungszimmers der Praxis KinderZAHNwelt in Geldern.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Bestand modern interpretiert: Der Eingangsbereich der Zahnarztpraxis Dr. Sagner in Willich.

3# FEEDBACK

„Wir wurden von der Idee bis zur Umsetzung perfekt begleitet."

Auch bei Praxisgründungen spielt Vertrauen eine entscheidende Rolle. Bei der **Kieferorthopädie Schiffer & Strompen in Neukirchen-Vluyn** erinnert sich das Gründerteam besonders an die intensive Unterstützung während der gesamten Planungsphase. „Bei der Gründung unserer neuen KFO-Praxis fühlten wir uns zu jeder Zeit bestens unterstützt und professionell begleitet", berichten Dr. Judith Strompen und Dr. Hanna Schiffer. „Das SHR-Team hat uns mit viel Engagement durch den gesamten Prozess geführt." Gerade für Praxisgründer/-innen zahlt sich ein ganzheitlicher Support von der ersten Planung über die Auswahl der Technik bis zur finalen Umsetzung nachhaltig aus.

Gestaltung, die Vertrauen schafft

Auch gestalterisch verfolgt SHR einen klaren Ansatz: Jede Praxis soll ihre eigene Identität entwickeln. Ein Beispiel dafür ist die Zahnarztpraxis Dr. Sagner in Willich, bei der historische Architektur mit moderner Praxisgestaltung kombiniert wurde. Die Erweiterung verbindet den Charme des bestehenden Gebäudes mit einem hellen, modernen Raumkonzept und moderner Dentaltechnik. Diese Kombination aus Funktion, Design und Atmosphäre ist es, die viele Praxen überzeugt.

Die größte Auszeichnung: Zufriedene Kunden

Mehrere von SHR geplante Praxen wurden bereits für den ZWP Designpreis nominiert, eine davon schaffte es sogar auf die Shortlist. Für das SHR-Team um Sarah Franke und Björn Hensen ist jedoch eine andere Auszeichnung entscheidender: „Wenn Praxen uns weiterempfehlen oder erneut mit einem Projekt beauftragen, ist das für uns die größte Anerkennung", erklärt das Team. Und genau das passiert immer wieder. Denn am Ende zeigt sich der Erfolg guter Praxisplanung nicht nur in Architektur und Design, sondern vor allem in der Zufriedenheit der Menschen, die täglich darin arbeiten.

Weitere Infos zu SHR dent concept auf *shr-dental.de.*

Architektur, die Praxisalltag versteht

Das Architekturteam von SHR kennt die Anforderungen medizinischer Einrichtungen genau. Praxisplanung bedeutet hier nicht nur Gestaltung, sondern auch durchdachte Raumlogistik, kurze Wege und optimale Arbeitsabläufe. Dabei können Zahnärzt/-innen die Architekturleistung sogar **unabhängig vom Dentaldepot beauftragen**. Ein Aspekt, der für viele Praxen wichtig ist.

Zu den Leistungen gehören unter anderem:

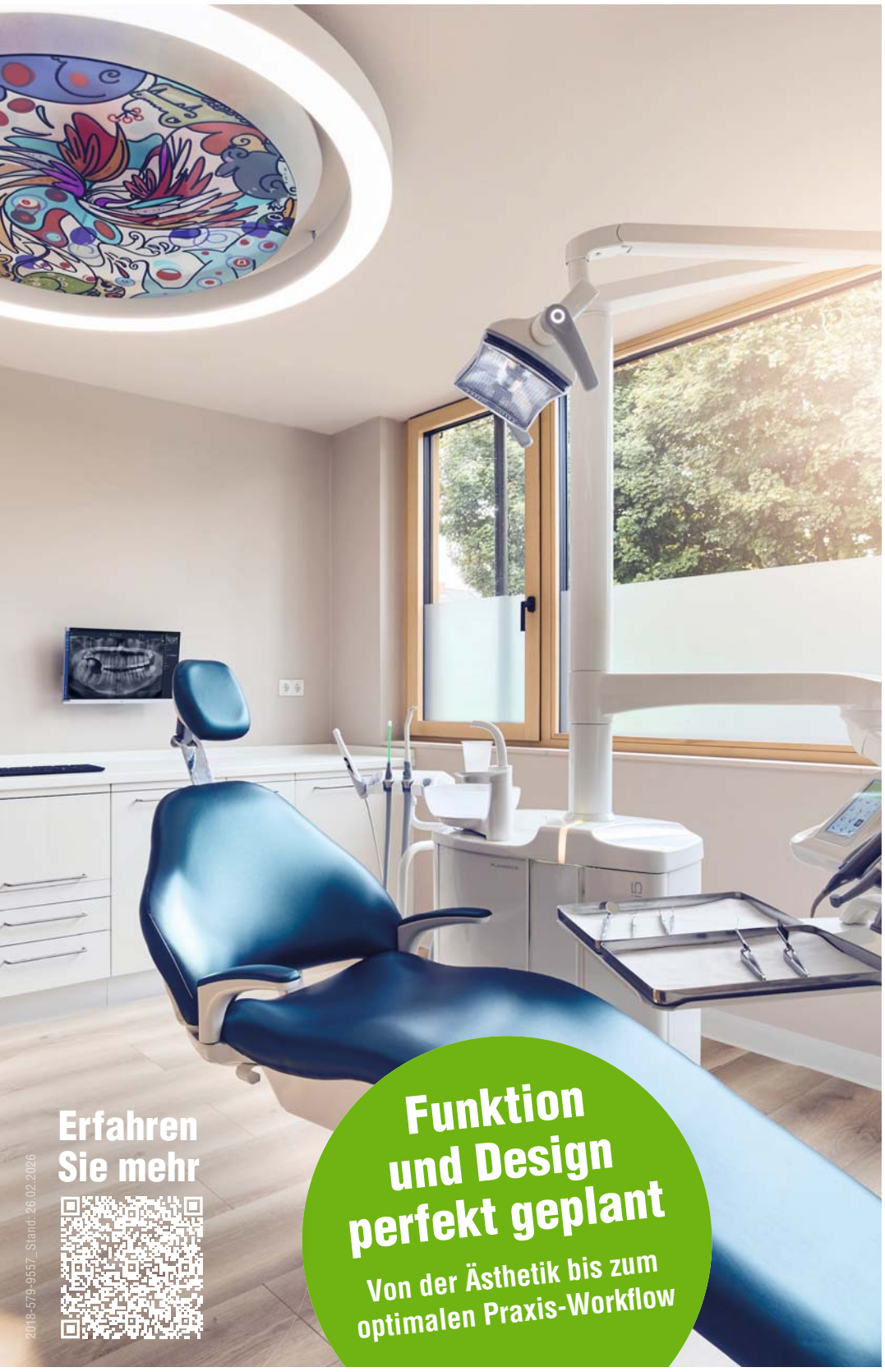
- Planung aller Leistungsphasen
- Analyse von Standort und Umfeld
- Entwicklung effizienter Raum- und Wegekonzepte
- Koordination der Gewerke
- Berücksichtigung aller rechtlichen und hygienischen Anforderungen

So entstehen Praxen, die sowohl funktional als auch atmosphärisch überzeugen.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Bilder: © SHR dent concept GmbH

Praxisträume









Erfahren Sie mehr

Funktion und Design perfekt geplant

Von der Ästhetik bis zum optimalen Praxis-Workflow

2018-579-9557_Stand: 26.02.2026

plandent.de/planung

Plandent

DZR Kongress 2026:

Wie Zahnarztpraxen von Expertenwissen profitieren

Infos zum Unternehmen

Infos zum Kongress

Der DZR Kongress am 8. und 9. Mai 2026 im Mövenpick Hotel in Stuttgart ist eines der wichtigsten Branchenevents für Zahnärzt/-innen sowie Praxismanager/-innen. Mit hochkarätigen Referent/-innen, praxisnahen Vorträgen und spannendem Austausch gibt der Kongress wertvolle Einblicke in aktuelle Entwicklungen rund um Abrechnung, Kommunikation, Personalentwicklung, digitale Zahnmedizin, Recht und Marketing. Doch welchen konkreten Mehrwert bietet der Kongress den teilnehmenden Zahnarztpraxen? Welche Inhalte lassen sich direkt in den Praxisalltag integrieren? Und inwiefern eröffnet die Teilnahme nicht nur inhaltlich, sondern auch im Hinblick auf den Ausbau beruflicher Netzwerke einen Mehrwert? Diese und weitere Fragen beantwortet Désirée Lobstädt, Leiterin Tools, Coaching und Akademie beim DZR.



© Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Ein Beitrag von Marlene Hartinger

Frau Lobstädt, welche zentralen Themen und Trends werden auf dem DZR Kongress behandelt?
Auf dem DZR Kongress stehen zukunftsweisende Themen im Fokus: von Abrechnung über Digitalisierung bis hin zu Recht, Kommunikation und Marketing. Besonders interessant ist der Umgang mit der teils veralteten Gebührenordnung im Spannungsfeld zur modernen, digitalen Praxiswelt. Dabei zeigt sich: Trotz Digitalisierung bleibt der Mensch im Zentrum, sei es in der Teamkommunikation oder im Umgang mit Patient/-innen. Themen wie Wertschätzung und ein respektvolles Miteinander sind entscheidend, damit das Menschliche nicht verloren geht. Der Kongress macht deutlich, wie Praxisteams diesen Wandel aktiv und bewusst gestalten können.

Warum sind diese Themen für Zahnarztpraxen besonders relevant?
Sie sind für Zahnarztpraxen so wichtig, weil sie ganz konkret den Praxisalltag betreffen: vom Fachkräftemangel über unterschiedliche Generationen im Team bis hin zur Digitalisierung. Diese kann vieles erleichtern, verlangt aber auch Offenheit und den Willen, sich weiterzuentwickeln. Der Kongress liefert dafür wertvolle Impulse, motiviert das Team und bietet eine tolle Gelegenheit zum Austausch mit anderen Praxen. Das bringt neue Ideen und das Potenzial für echte Weiterentwicklung.

Wie können Zahnarztpraxen die Inhalte der Vorträge und Workshops in ihrem Praxisalltag umsetzen?
Zahnarztpraxen können die Impulse und Motivation aus dem Kongress direkt in den Alltag mitnehmen. Wichtig ist, den Mut zu haben, Neues auszuprobieren, statt nur beim Altbewährten zu bleiben. Es geht darum, Veränderungen nicht nur zu denken, sondern sie Schritt für Schritt umzusetzen: in der Organisation, im Miteinander oder in den Abläufen. Der Kongress hilft dabei, das eigene Handeln zu reflektieren und bewusst neue Strukturen zu schaffen.

Welche Möglichkeiten bietet der Kongress für den Austausch mit Expert/-innen sowie anderen Praxen?
Der DZR Kongress bietet eine der besten Plattformen für den fachlichen und persönlichen Austausch. Trotz des umfangreichen Vortragsprogramms bleibt bewusst Raum für Gespräche, Diskussionen und Begegnungen, sowohl mit den Expert/-innen auf der Bühne als auch mit Kolleg/-innen aus anderen Praxen.

Ein besonderes Highlight ist die Abendveranstaltung, bei der in entspannter, ungezwungener Atmosphäre oft die besten Gespräche entstehen. Hier fühlt sich der Kongress weniger wie eine klassische Fortbildung an, sondern vielmehr wie ein Treffen unter Gleichgesinnten – wie unter Freunden.

Welchen langfristigen Nutzen haben Zahnarztpraxen von der Teilnahme am DZR Kongress?
Die Teilnahme am DZR Kongress bietet Zahnarztpraxen einen nachhaltigen Mehrwert. Durch die Vermittlung von aktuellem und praxisrelevantem Wissen, wertvollen Fortbildungsinhalten sowie Tipps und Tricks für den Alltag gewinnen die Teilnehmenden Impulse, die sich langfristig in der eigenen Praxis umsetzen lassen. Des Weiteren entstehen durch den Kongress neue Netzwerke und Kontakte, die über die Veranstaltung hinaus wirken. So lassen sich nicht nur kurzfristige Verbesserungen realisieren, sondern auch langfristige Ziele effektiv verfolgen und erreichen.

DZR

Weitere Infos zum DZR auf:
www.dzr.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

SHR dent concept gmbh

Wir planen Ihren 1. Eindruck

KONZEPT
DESIGN
EINRICHTUNG



SERVICE PARTNER
FÜR ÜBER 50 MARKEN

GANZ PERSÖNLICH:




Björn Hensen
Geschäftsführer
Tel.: 02842 90999-0
Mobil: 0151 29264131
hensen@shr-dental.de

Sarah Franke
Prokuristin
Tel.: 02842 90999-0
Mobil: 0151 29264150
franke@shr-dental.de

Kruppstr. 10 · 47475 Kamp-Lintfort ·
shr-dental.de/referenzen

Praxisplanung als Teamleistung: HEIKAUS im Gespräch mit Dr. Boris Sonnenberg

Wie entsteht eine moderne Praxis, die medizinische Abläufe von Mitarbeitenden optimal unterstützt und vom ersten Moment an Vertrauen vermittelt? Die Antwort geht heute weit über reine Raumaufteilung hinaus. Praxisplanung ist ein strategischer Prozess, bei dem Funktionalität, Design und unternehmerisches Denken zusammenfließen.
Dr. Boris Sonnenberg, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie und Gründer der T.O.P.-Praxis SONNENBERG Kieferorthopädie in Stuttgart betont, dass eine Praxis nur dann zukunftsträchtig ist, wenn sie Qualität, Effizienz und Wirtschaftlichkeit miteinander verbindet.
Im gemeinsamen Gespräch mit Detlef Becker, geschäftsführender Architekt der HEIKAUS Design Studio GmbH, und Fynn Heikaus, Key-Account-Manager Health der HEIKAUS Gruppe, geht es darum, wie moderne Praxisplanung gelingt und wie ausschlaggebend Raumaufteilung und Atmosphäre für den Erfolg einer Praxis sind. Das ausführliche Interview lesen Sie auf der Website der HEIKAUS Gruppe.



HEIKAUS GmbH · heikaus.com

Digitale Wartelisten: Wie Online-Terminbuchung die Praxisorganisation optimiert



Strukturierte Praxisorganisation beginnt beim Terminmanagement. Überlastete Telefonleitungen und kurzfristige Ausfälle fordern das Team täglich heraus. Digitale Lösungen schaffen messbare Entlastung.
Die Online-Terminbuchung integriert sich nahtlos in bestehende Praxisabläufe und reduziert Anrufe um bis zu 20 Prozent. Patient/-innen organisieren Termine selbstständig, rund um die Uhr. Das entlastet nicht nur das Team, sondern optimiert die gesamte Tagesplanung. Intelligente Wartelisten automatisieren das Nachbesetzen: Bei Ausfällen werden die ersten Patient/-innen der Warteliste automatisch benachrichtigt.
Gut organisierte Praxen erzielen konstant hohe Auslastung bei hoher Patientenzufriedenheit. Die systematische Terminorganisation schafft Planungssicherheit und reduziert Leerlauf erheblich.
Auf www.doctolib.info/zahnarzt gibt es mehr Infos.

„Moderne Praxisorganisation setzt auf Effizienz durch digitale Lösungen – und ermöglicht dem Team, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: exzellente Patientenversorgung."

Susanne Dubuisson, Product Director von Doctolib

Doctolib GmbH · www.info.doctolib.de

Infos zum Unternehmen

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

American Dental Systems × arLoupe

Vergrößerung und Dokumentation in einem Schritt



arLoupe – bildschirmbasiertes Vergrößerungssystem:
Bis zu 12-fache Vergrößerung und integrierte 4K-Dokumentation



- ✓ Maximale Detailerkennung bei aufrechter Sitzhaltung
- ✓ Dokumentation ohne Workflow-Unterbrechung
- ✓ Benutzerunabhängig konfigurierbar

Jetzt Demo-Termin vereinbaren:

3460

Vertriebspartner für Deutschland und Österreich
American Dental Systems GmbH • www.adsystems.de



© Christian Heyse/Profilwerkstatt

Direkter Draht zum **Technik-Support**

Defekte und Störungen an Geräten aus dem Behandlungsraum direkt per App an den Technischen Service melden? Service First heißt die digitale Service-Plattform des Technischen Service, die vom Praxisteam mit jedem digitalen Endgerät genutzt werden kann. Einfach den QR-Code am Gerät abscannen, und mit wenigen Klicks können die Mitarbeiter direkt ein Ticket zu einem Defekt erstellen, ohne Umstände mit der Einsatzzentrale des Technischen Service oder der ConnectDental-Hotline kommunizieren oder Anleitungen und Tipps ansehen, um das Problem selbst zu lösen.

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
www.henryschein-dental.de

Funktionen und Vorteile

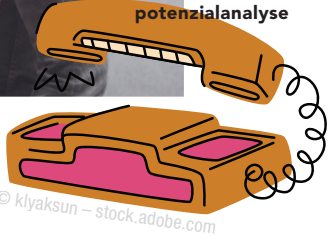
- Link und QR-Code zu gerätespezifischer Anwendung
- Praktische Chat- und Upload-Funktionen
- Transparente Ticketverfolgung
- Technische Gerätedaten, Handbücher und Anleitungen, Tipps zu Pflege und FAQ
- Schnelle Übermittlung, einfache Dokumentation, weniger Missverständnisse
- ServiceFirst ist für alle Kunden mit Wartungs- oder Servicevertrag inklusive

Viel Arbeit, aber wenig Umsatz: Potenzialanalyse schafft Abhilfe



© stokkete – stock.adobe.com

Hier gehts zu www.apobank.de/praxis-apotheke/optimieren/praxis-potenzialanalyse



© klyaksun – stock.adobe.com

Das Wartezimmer ist voll, das Telefon hört nicht auf zu klingeln und die Dokumentation muss auch noch erledigt werden – so bleibt im Praxisalltag wenig Raum für die strategische Frage: „Wo stehen wir eigentlich und wo wollen wir hin?“ Genau an diesem Punkt setzt ein neues Angebot der Praxisberatung der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) an: Die Praxispotenzialanalyse für niedergelassene Zahnärzt/-innen.
Vor allem drei Faktoren machen eine gut gehende Praxis aus: die Zahlen im Blick behalten, die Räume optimal nutzen und die Aufgaben gekonnt steuern. Der Praxis-Check ist für alle Inhaberinnen und Inhaber geeignet, die wissen wollen, wo sie im Vergleich zu anderen Praxen stehen und an welchen Stellen es noch Verbesserungspotenzial gibt. Die digitale Analyse stützt sich auf Abrechnungsdaten, prüft die Auslastung der Praxisräume und bewertet die Personalstruktur. Am Ende erfolgen ein Bericht und ein individueller Maßnahmenplan.

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
www.apobank.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

25 Jahre premium Innovations made by orangedental.



25 Jahre orangedental:

Green Nxt Jubiläumsaktion verlängert

orangedental verlängert seine 25-Jahre-Aktion bis zum **30. Juni 2026**. Der Bestseller Green Nxt ist damit weiterhin mit attraktivem Preisvorteil, Zehn-Jahres-Garantie und exklusiven Vorteilen erhältlich.
orangedental feiert 25 Jahre Premium-Innovationen „made in Biberach“. Seit der Gründung hat sich das Unternehmen vom Softwareentwickler zum Hightechanbieter für Zahnärzte und Dentallabore entwickelt. Mit Produkten wie dem führenden DVT Green Xevo, den Schleif- und Fräsmaschinen EASY Mill 4 und 5, dem FUSSEN-Scanner 6500 sowie dem vollgesinterten Zirkon Perfit FS prägt orangedental den neuen Chairside-Workflow. Auch im Bereich Visualisierung setzt das Unternehmen neue Maßstäbe – etwa mit der leichtesten Lupenbrille ihrer Art ergo-on und dem kabellosen, digitalen und kopfgetragenen Stereo-Mikroskop ZEUS. byzz Nxt entwickelt sich für alle Endgeräte (inkl. Smartphone) zur offenen Softwareplattform byzz 11.

Infos zum Unternehmen

orangedental GmbH & Co. KG
www.orangedental.de

ANZEIGE



Le-iS
STAHLMÖBEL

+49 (0) 36923/83 97-0
service@le-is.de

Le-iS Stahlmöbel GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 28a
D-99830 Treffurt

HOCHWERTIGE
PRAXIS- UND LABORMÖBEL
FÜR MEHR ROUTINE

www.le-is.de



DUAL-DISPLAY-TECHNOLOGIE

Optische Vergrößerung und Behandlungsdokumentation in einem System vereint.

Bildschirmbasiertes Vergrößerungssystem mit integrierter 4K-Dokumentation

Mit der arLoupe präsentiert American Dental Systems ein Vergrößerungssystem, das die Grenzen konventioneller Lupenoptiken überwindet: Hochauflösende Dual-Display-Technologie ersetzt den starren Blick durch Okulare und verbindet optische Präzision mit lückenloser Dokumentation – ohne den Behandlungsablauf zu unterbrechen.
Die arLoupe ermöglicht das Arbeiten bei aufrechter Kopfposition über zwei hochauflösende Bildschirme. Das System bietet bis zu 10-fache optische Vergrößerung (wahlweise 5x, 7x, 10x) sowie eine zusätzliche 12-fache digitale Vergrößerung. Feinste anatomische Strukturen werden detailliert sichtbar – Wurzelkanaleingänge, Präparationsränder und marginale Perforationen lassen sich präzise erkennen, ohne die Position zu verändern.

Die integrierte HD-Video- und 4K-Fotofunktion erlauben die kontinuierliche Dokumentation ohne Workflow-Unterbrechung. Aufnahmen stehen unmittelbar für Patientenaufklärung, Verlaufsdokumentation oder interdisziplinäre Fallbesprechungen zur Verfügung. Die Übertragungsfunktion ermöglicht eine Live-Visualisierung für Assistenz und Patienten am externen Monitor.
Zwei konfigurierbare Lichtmodi sowie ein einschwenkbarer Orangefilter machen die Anpassung an verschiedene Behandlungssituationen möglich. Das System unterstützt sowohl restaurative Arbeiten als auch endodontische und parodontalchirurgische Eingriffe mit jeweils optimierten Sichtverhältnissen.
Vier Vergrößerungsstufen in einem autarken System, das jeder Behandler in Sekunden auf seine Anforderungen einstellt: individuelle Vergrößerung, Lichtintensität, Bildschirmhelligkeit. Kein Gerätetausch, keine Wartezeiten, keine Investition in mehrfache Ausstattung. Für Gemeinschaftspraxen, MVZ und universitäre Einrichtungen bedeutet das: ein hochwertiges System für mehrere Zahnärzte statt separater Lupen pro Person – bei voller individueller Anpassbarkeit.
Das bewegliche Frontelement unterstützt eine aufrechte Arbeitshaltung und reduziert muskuloskelettale Belastungen im Nacken- und Schulterbereich. Das Dual-Akku-System mit je zwei Stunden Laufzeit ermöglicht kontinuierliches Arbeiten – während ein Akku in Gebrauch ist, lädt der zweite Akku nach.



Infos zum Unternehmen

Weitere Infos und Demo-Terminvereinbarung auf www.adsystems.de.

American Dental Systems GmbH
www.adsystems.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

KAPPLER®
The Solutions Company



Cobra Cart | mobil. effizient. vielfältig.

Die Zukunft der Material- und Instrumentenlogistik in Ihrer Praxis.

Sind Sie bereit für die Zukunft ?

www.kappler.de



Hier geht es zu einem Testimonial von einem Trolley Dolly-Anwender im *ZWP spezial 4/25.*

Flugzeugtrolleys perfekt

für die Zahnarztpraxis

Ursprünglich wurden Flugzeugtrolleys für die Luftfahrt entwickelt und werden dort genutzt, um Passagiere an Bord zu verwöhnen. Ihre Eigenschaften eignen sich jedoch auch perfekt für die Nutzung in der Zahnarztpraxis. Sie bieten viele Vorteile und erleichtern die tagtäglichen Arbeitsprozesse durch die folgenden Charakteristika:

- *Hervorragende Mobilität durch Wendigkeit und leichtes Gewicht*
- *Gut organisierter Stauraum für Behandlungsequipment*
- *Vielseitig einsetzbar – als Lagermöglichkeit sowie während der Behandlung*
- *Hygiene und Sterilität – durch die Verwendung von Aluminium gut umsetzbar*
- *Ein Hingucker für jede Praxis, der auch Ihre Patienten begeistern wird*
- *Personalisierung der Wände möglich, z. B. Aufbringen Ihres Logos*
- *Vielfach bewährt bei Zahnärzten im Einsatz*

Trolley Dolly –
Flugzeugtrolleys and more
www.trolley-dolly.de

trolley-dolly.de

Prothesen sanft und effektiv reinigen

Rund 16 Millionen Menschen in Deutschland tragen laut Schätzungen der BZÄK eine Teil- oder Vollprothese. Ohne sorgfältige Reinigung bildet sich darauf schnell Plaque. Die Folgen reichen von Mundgeruch und Druckstellen bis hin zu schmerzhafter und entzündlicher Prothesenstomatitis. Über die Blutbahn können dabei Keime in den gesamten Körper gelangen und systemische Erkrankungen begünstigen. Wird Plaque nicht entfernt, können außerdem an den verbliebenen Zähnen parodontale Probleme und Karies entstehen. Das medizinische Zahncremekonzentrat Ajona eignet sich bestens für die schonende Reinigung von (Teil-)Prothesen und Implantaten. Mit einem sehr sanften RDA-Wert von 30[1] reinigt es gründlich, ohne das Zahnfleisch zu reizen. Das Konzentrat hilft, die Bakterien im Zahnfleischsaum auf ein Minimum zu reduzieren. Zusätzlich unterstützen ätherische Öle die Abheilung leichter Entzündungen und fördern die Regeneration des Zahnfleisches. Ajona ist sehr sanft, reinigt durch die Schaumbildung gleichzeitig effektiv und wirkt antibakteriell sowie entzündungshemmend.

[1] Dermatest Research Institute for reliable Results, Dr. med. G. Schlippe, Dr. med. W. Voss, „Klinische Anwendungsstudie unter dermatologischer und dentalmedizinischer Kontrolle“, Münster, 16.11.2021.



Dr. Rudolf Liebe Nachf. GmbH & Co. KG
www.ajona.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



ZEIT FÜR MEHR!

Factoring vom Marktführer in der zahnärztlichen Privatliquidation und zusätzlich alles zur Praxisunterstützung. Moderne Tools, professionelles Coaching und die DZR Akademie.

So unkompliziert kann Factoring sein – verlässlich, menschlich und kompetent. Jetzt QR-Code scannen und Beratungstermin vereinbaren.

DZR

DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH I dzr.de



Dualhärtende Universaladhäsion

ohne Aktivator

Adhese® 2 ist das erste Universaladhäsiv, das direkt aus dem VivaPen® auch dualhärtend appliziert werden kann, ganz ohne zusätzlichen Aktivator. Es vereint Licht- und Dualhärtung in einem Produkt und bietet maximale klinische Flexibilität für direkte und indirekte Anwendungen. Dank der innovativen blauen DC-Kanüle wird bei Verwendung eines dualhärtenden Komposits zusätzlich eine chemische Härtung aktiviert. Adhese 2 erzielt verlässlich hohe Haftwerte[1] (> 25 MPa) auf Schmelz und Dentin, unabhängig vom Ätzprotokoll, und überzeugt durch hohe Feuchtigkeitstoleranz sowie einen integrierten Desensibilisierungseffekt. Mit minimaler Schichtstärke von ca. 10 µm, kurzen Aushärtungszeiten und effizienter Dosierung unterstützt es einen wirtschaftlichen Workflow im Praxisalltag.

[1] In Kombination mit Tetric plus Fill, Tetric plus Flow und Variolink® Esthetic DC.

Ivoclar Vivadent GmbH · www.ivoclar.com

Impressum

Verlagsanschrift
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
www.oemus.com

Herausgeber
Torsten R. Oemus

Vorstand
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion
Katja Kupfer
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Marlene Hartinger
Tel.: +49 341 48474-133
m.hartinger@oemus-media.de

Redaktion
Paul Bartkowiak
Tel.: +49 341 48474-203
p.bartkowiak@oemus-media.de

Anzeigenleitung
Stefan Thieme
Tel.: +49 341 48474-224
s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz
Josephine Ritter
Tel.: +49 341 48474-144
j.ritter@oemus-media.de

Art Direction
Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Herstellungsleitung
Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Verlags- und Urheberrecht: Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers): Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

Hinweis zum KI-Einsatz: Unsere Redaktion schreibt für Menschen von Menschen. Wir nutzen künstliche Intelligenz unterstützend, zum Beispiel für Recherche, Transkriptionen oder Entwürfe. Alle veröffentlichten Inhalte werden jedoch von qualifizierten Redakteur/-innen erstellt, geprüft und auf Fakten kontrolliert. Fachjournalistische Verantwortung und Qualität stehen für uns an erster Stelle.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



Machen Sie mit!

Boostern Sie Ihr Praxis-marketing.

ZWP Designpreis 26

Deutschlands schönste Zahnarztpraxis

JETZT bis zum 1.7.26 bewerben!



© Good Studio – stock.adobe.com

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-0 · info@oemus-media.de

DAS NEUE CHAIRSIDE



Perfit FS EASY Mill4 byzz® 11

45 kg Kraft & Präzision

✔ Extrem wirtschaftlich, platzsparend, stabil und schnell - die perfekte Lösung auch für Labore

- ✔ Kein Sinterofen nötig
- ✔ Keine Schrumpfungsfehler
- ✔ Perfit FS vollgesintertes Zirkon, kann dünner
  Hart wie Zahn, 3.5x biegefester als Glaskeramik, 0.2mm Minimalstärke
- ✔ Bis 33% weniger Zahnsubstanzabtrag, minimalinvasiv
- ✔ Extrem präziser Randschluss und Passgenauigkeit
  Fast totale Reduktion der Bakterienintrusion
- ✔ High-End-Produkte
  Kronen, Brücken, Inlays, Abutments, abgewinkelter Schraubenkanal
- ✔ Kein Glanzbrand nötig - nur polieren
- ✔ Maximal optimierter, offener byzz® Workflow
- ✔ Delegierbar, einfaches Handling
- ✔ Profi-Support 365-T.-Hotline, 5-Pers.-CAD/CAM + 14-Pers.-OD-Technikteam, 9 Zahntechniker, schneller TOP-Service & Webinare









Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:

Tel.: +49 (0) 7351 474 990 | info@orangedental.de | www.orangedental.de

orangedental
premium innovations